

SoSe 2019:

Module des Ressorts Interkulturalität, Integration und Diversität  
in der ZE Soziale Öffnung

**Ambassador Destination Modul (AMD)**

Dozent/in:	Dr. Oliver Eß
Studiengang:	
Kurstitel:	<b>Ambassador Destination Modul (AMD)</b>
Kurzbeschreibung:	<p>Das Modul richtet sich an deutsche Studierende, die einen Auslandsaufenthalt vorbereiten und an ausländische Programmstudierende.</p> <p>Alle Studierenden verfügen über die wichtigsten Instrumente des interkulturellen Handelns und sind dazu fähig, sich selbst, den Anderen und die Interaktion in interkulturellen Interaktions- und Arbeits- und Studierprozessen zu beschreiben.</p> <p>Die deutschen Studierenden, die sich auf einen Auslandsaufenthalt vorbereiten, sind in der Lage, das erworbene Wissen so einzusetzen, dass sie in der Praxis der Handlungsprozesse beim Auslandsaufenthalt ihre interkulturelle Kompetenz gezielt erweitern können. Denn sie erlernen Strategien des effektiven Handelns und der erfolgreichen Kommunikation in der jeweiligen Zielkultur. Sie sind darüber hinaus in der Lage, während ihres Auslandsaufenthaltes als Botschafter Ihres Heimatlandes/Ihrer Heimathochschule zu fungieren.</p> <p>Die ausländischen Programmstudierenden, die für ein Semester oder länger an der Hochschule Hannover zum Studium bleiben werden, können das erworbene Wissen so einsetzen, dass sie in der Praxis der Handlungsprozesse des Studiums und des täglichen Lebens in Hannover kulturelle Anpassungsprozesse und interkulturelle Arbeitsprozess erfolgreicher bewältigen werden.</p>
Beginn:	Kick-off am 26.03.19 um 18 h; reguläre LV ab 02.04.19 in der Zeit von 17 - 20 h (7 Termine)
Teilnehmerzahl:	20 TN (Teilnehmerzahl ist begrenzt) Anmeldung: per E-Mail bis 25.03.2019, unter <a href="mailto:amd-ib@hs-hannover.de">amd-ib@hs-hannover.de</a>
offen für folgende Studiengänge:	
können Internationale Studierende mit eingebunden werden? (Englischsprachig?)	Ja
Raum/ Ort:	Kick-off und LV auf dem Campus Bismarckstraße; Räume werden noch bekannt gegeben
Uhrzeit:	17:00 - 20:00 h
SWS:	2
Credits:	3

<b>Instructors</b>	Oliver Eß; Robert Westendorf
<b>Language of instruction</b>	English
<b>Curriculum Allocation</b>	
<b>Course Type, Contact Hours per Week</b>	Seminar, 2 hrs/wk
<b>ECTS Credits</b>	3
<b>Student Workload</b>	32 contact hours per week, additional hours of self-study
<b>Suggestions for Self-Study</b>	Coursework Preparation and Follow-up
<b>Recommended Prerequisites</b>	None specified
<b>Group size</b>	20
<b>Learning Outcomes</b>	The students possess the main tools for an effective intercultural communication. They are able to describe and reflect their own conduct and that of others, and understand how intercultural interaction takes place in a working or educational environment.
<b>Content</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Descriptions of different cultures</li> <li>- Cultures of work, of learning, and subject-specific cultures</li> <li>- Communication models and descriptions</li> </ul>
<b>Requirements for Contact Hours</b>	Preparation of course materials.
<b>Requirements for Self-Study</b>	Follow-up based on coursework
<b>Reading</b>	Will be announced during course

Kurstitel:	<b>Ambassador Destination Modul (AMD), 2. Teil IKHK Log</b>
Kurzbeschreibung:	<p>Das Modul richtet sich <b>an deutsche Studierende</b>, die sich beim Auslandsaufenthalt befinden.</p> <p>Ziel ist es, die Strategien des effektiven Handelns und der erfolgreichen Kommunikation in der jeweiligen Zielkultur zu vertiefen und in der Lage zu sein, während des Auslandsaufenthaltes als Botschafter des Heimatlandes/der Heimathochschule zu fungieren.</p> <p>Mithilfe von Learning und Development LOGs wird der gezielte Einsatz von interkultureller Kompetenz erfragt, gefördert und unterstützt. Nach der Rückkehr aus dem Ausland findet ein Auswertungsgespräch statt, in dem die interkulturellen Erlebnisse besprochen und so ausgewertet werden, dass eine nachhaltige Entwicklung von Interkultureller Handlungskompetenz ermöglicht wird.</p>
Beginn:	Variabel; jeweils zu Beginn des Auslandsaufenthaltes
Teilnehmerzahl:	20 TN (Teilnehmerzahl ist begrenzt); Anmeldung: per E-Mail unter <a href="mailto:amd-ib@hs-hannover.de">amd-ib@hs-hannover.de</a>
offen für folgende Studiengänge:	
können Internationale Studierende mit eingebunden werden? (Englischsprachig?)	Nein
SWS:	2
Credits:	3

## IKHK Basic – Interkulturell Arbeiten und Handeln

Dozent/in:	Dr. Oliver Eß
Studiengang:	
Kurstitel:	<b>IKHK Basic – Interkulturell Arbeiten und Handeln</b>
Kurzbeschreibung:	Die Studierenden verfügen am Ende des Moduls über die wichtigsten Instrumente des interkulturellen Handelns und sind dazu fähig, sich selbst, den Anderen und die Interaktion in interkulturellen Interaktionsprozessen zu beschreiben. Sie besitzen Strategien zum effektiven Handeln und zu erfolgreicher Kommunikation in interkulturellen Arbeitsprozessen und bei der Arbeit in internationalen Teams. (Diese Veranstaltung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Fakultät 2.)
Beginn:	20.03.2019, 10:00 h, Raum: wird noch bekannt gegeben (Campus Bismarckstraße)
Teilnehmerzahl:	20 TN (Teilnehmerzahl ist begrenzt) Anmeldung: per E-Mail bis 18.03.19 bei <a href="mailto:oliver.ess@hs-hannover.de">oliver.ess@hs-hannover.de</a>
offen für folgende Studiengänge:	
können Internationale Studierende mit eingebunden werden? (Englischsprachig?)	nein
Raum/ Ort:	wird noch bekannt gegeben (Bismarckstraße)
Uhrzeit:	10:00 – 13:30 (8 Termine)
SWS:	2
Credits:	3

---

### „Interkulturelle Handlungskompetenz: Grundlagen“ (Fakultät 2)

#### Teilmodul: MAB-114-06

Teilmodulbezeichnung / Titel	Interkulturelle Handlungskompetenz: Grundlagen
ggf. Untertitel	IKHK Basic – Interkulturell Arbeiten und Handeln
Teilmodulverantwortliche(r)	Eß, Oliver, Dr.
Veranstaltungsart	Seminar/Übung
Gruppengröße	25
Studien-/Prüfungsleistungen	H, K, M, P
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula (Sem.)	MAB (3), VEU (3), WIM (5)
Credits	2
SWS	2

Präsenzstunden	30
Stunden Selbststudium	30
Empfehlung zum Selbststudium	Regelmäßige Vor- und Nachbereitung der Seminarinhalte
Empfohlene Voraussetzungen	keine besonderen Voraussetzungen
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden verfügen über die wichtigsten Instrumente des interkulturellen Handelns und sind dazu fähig, sich selbst, den Anderen und die Interaktion in interkulturellen Begegnungs- und Arbeitssituationen zu beschreiben. Sie besitzen Strategien zum effektiven Handeln und zu erfolgreicher Kommunikation in interkulturellen Arbeitsprozessen und bei der Arbeit in internationalen Teams.
Inhalt	Kultur; Kommunikation; Diversität; interkulturelles Management; Arbeitskulturen
Anforderungen an die Präsenzzeit	Aktive Teilnahme
Anforderungen an das Selbststudium	Lesen der im Seminar vorgeschlagenen Literatur
Literatur	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Bemerkungen	

Termine unter: [https://www.hs-hannover.de/fileadmin/media/doc/f2/Sondertermine\\_Tutorien/Sondertermine.pdf](https://www.hs-hannover.de/fileadmin/media/doc/f2/Sondertermine_Tutorien/Sondertermine.pdf)

Im Modul 10 der Fakultät 5:

**„Soziale Arbeit in Frankreich und Deutschland im Vergleich – mit Exkursionen nach Südfrankreich“ (mit A. Plobner)**

3 SWS

CP: 2.5

Teilnahmebegrenzung: 15

In diesem Seminar geht es um die Bedingungen in der Sozialen Arbeit in Frankreich und Deutschland.

Je 15 französische Studierende und je 2 Lehrende aus der Partnerhochschule Institut Régional de Travail Social (IRTS) in Marseille und der Hochschule Hannover gestalten in der Exkursionswoche der Fakultät 5 ein gemeinsames Seminar zu einem Thema der Sozialen Arbeit, in Marseille bzw. in Hannover im Wechsel. Dabei werden Inhalte zum jeweiligen Thema erarbeitet und entsprechende Einrichtungen besucht. Der methodische Zugang erfolgt mit Mitteln des Psychodramas und der Theaterpädagogik.

Das Seminar ist eine Kooperation mit dem IRTS (Institut Régional de Travail Social Marseille) und dem DFJW (Deutsch-französisches Jugendwerk).

Die Seminarsprache ist Deutsch mit Übersetzungen in die französische Sprache. Das detaillierte Programm und die genauen Inhalte werden beim Vorgespräch bzw. im Vorbereitungsseminar erörtert und entwickelt. Die Themen der Seminare werden jeweils im vorhergehenden Seminar aus den Bedarfen und Wünschen der deutschen und französischen Studierenden entwickelt.